FLORA.

№ 21.

Regensburg. 7. Juni. **1845.**

Inhalt: Wierzbicki, Supplement zu Rochel's Verzeichniss Banater Pflanzen. — Gasparrini, Nova genera, quae super nonnullis Fici speciebus struebat. — Verhandlungen des naturhistor. Vereins der preussisch. Rheinlande.

Anzeigen von Dr. Fürnrohr und Hohenacker. — Verkehr der k. botan. Gesellschaft im Mai 1845.

Verzeichniss derjenigen phanerogamen Pflanzen, welche im Banate seit dem Erscheinen von A. Rochel's botanischer Reise in das Banat im Jahre 1835 (Pesth und Leipzig 1838) von P. Wierzbicki wildwachsend vorgefunden worden sind.

1839.

Allium acutangulum W. Auf Wiesen an der Nera und Donau bei Palanka.

Atriplex patula L. β. microcarpa Koch. An Wegen bei Basias.

Chenopodium opulifolium Schrad. Auf Schutt und neben Wegen bei Basias.

Genista sibirica L. Auf Bergen in Holzschlägen bei Csiklova.

Mentha velutina Lej. Auf feuchten Wiesen und in Gräben zwischen Waradia und Jabuka.

Polygonum minus Huds. In Gräben bei Orawicza.

Polygonum graminifolium Wrzb. Am Donauufer bei Palanka und Basias mit *Euphorbia Chamaesyce* und *Heliotropium supinum.*

Populus canescens Sm. Auf Sandhügeln bei Grebenacz, und am Simionberge bei Orawicza.

Tilia corallina Sm. In Bergwäldern bei Orawicza und Csiklova.

Cirsium Erisithales Scop. An Waldbächen bei Steyerdorf.

Cytisus Heuffelii Wrzb. Auf grasigen Sandhügeln bei Grebenacz, häufiger auf Bergen bei Drenkova.

Centaurea uniflora L. Am Gipfel des Berges Muntje Semenik bei Franzdorf.

Centaurea cirrata Rchb. In Wäldern bei Orawicza, wo auch eine Varietät mit weissen Blumen vorkommt.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0323-2

Centaurea decipiens Thuill. β. canescens Rchb. Auf Waldwiesen bei Orawicza und Csiklova.

Veronica longifolia Schrad. Zwischen Schilf und Weidengebüsch an der Donau bei Palanka.

1840.

Carduus crispus L. An Waldwegen und Bächen bei Orawicza, Steyerdorf, Potok u. a. O.

Dorycnium suffruticosum Vill. In Holzschlägen bei Csiklova.

Digitalis grandiflora Lam. var. *acutiloba.* In Wäldern bei Orawicza.

Convolvulus arvensis L. α. angustifolius et *β. latifolius Wrzb.* Auf steinigen Plätzen bei Basias.

Euphorbia Cajogala Ehrh. Auf grasigen Sandhügeln bei Grebenacz.

Valeriana sambucifolia Mik. In Wäldern bei Steyerdorf.

Solanum Dillenii Schultes. In Wäldern, Obstgärten, an Gräben und Zäunen bei Orawicza und Moldova.

Solanum miniatum Brnh. An Häusern, Mauern und an Gräben bei Orawicza häufig.

Solanum Dulcamara L. var. flore albo. Im Praterwalde bei Orawicza.

Cynoglossum montanum Lam. Auf Bergen bei Werschetz und auf Sandhügeln bei Grebenacz.

Verbascum phoeniceum L. var. flore albo. Auf Wiesen bei Werschetz.

Nepeta ucranica M. B. In Holzschlägen des Berges Tilfa mik bei Orawicza.

Genista pilosa L. Ueberall in Wäldern, besonders auf Thonboden, bei Orawicza und a. O.

Panicum miliaceum L. Am Donauufer bei Basias

Phleum Michelii All. Auf Bergen bei Basias.

Artemisia scoparia WK. var. *viridis* et *purpurea Wrzb.* Auf grasigen Plätzen bei Palanka.

1841.

Artemisia monogyna WK. Auf Sumpfwiesen bei Morawicza und Werschetz.

Arabis Gerardi Bess. In Holzschlägen bei Csiklova.

Erysimum pumilum Gaud. Auf den höchsten Kalkfelsen bei Csiklova.

Campanula patula L. var. *latifolia Wrzb.* In Obstgärten und Laubwäldern bei Orawicza.

Ligustrum vulgare L. β. parvifolium Wrzb. Auf Sandhügeln bei Grebenacz und zwischen Weingärten bei Werschetz.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0324-7

Elymus arenarius L. Auf Sandhügeln bei Grebenacz.

Rosa pimpinellifolia DeC. ε. mitissima Gml. Am Berge Domuglett bei den Herkulesbädern.

Anthemis Cota L. An Wegen zwischen Rakittova und Agadits.

Anemone narcissiflora L. Auf der Alpe Sarko.

Poa depauperata Kit.
Arenaria multicaulis Wulf.
Saxifraga aspera L.
„ *moschata Wulf.*
} Alle auf der Alpe Sarko und in Gropa Bistri.

Euphrasia micrantha Rchb. Auf der Alpe Mik.

Alisma Plantago L. α. lanceolatum Hoffm. In Gräben bei Temesvár.

Elatine triandra Schk. Auf überschwemmten Plätzen bei Temesvár.

Plantago sericea WK. Auf Sumpfwiesen bei Morawicza.

Cyperus fuscus L. β. virescens Wrzb. Am Karasufer bei Kakowa.

Polygonum laxiflorum Whe. An Gräben bei Kakowa.

Corylus tubulosa W. An Zäunen bei Kakowa.

Brassica campestris L. Auf Aeckern an der Nera bei Neu-Schopott.

Euphorbia Esula L. Am Donauufer bei Palanka.

Stellaria Reichenbachii Wrzb. An Waldbächen zwischen Prigor und Neu-Burloven.

1842.

Bromus brachystachys Horng. An Wegen bei Basias.

Berteroa incana DeC. var. *pyramidata Wrzb.* An Wegen bei Mehadia.

Avena nuda L. Am Schmelzgraben bei Orawicza.

Lolium complanatum. Am Werksbache bei Orawicza.

Euphorbia salicifolia Host. β. latifolia Wrzb. Auf Wiesen an der Donau bei Ogradina.

Bidens tripartita L. β. monocephala Wrzb. An Bächen bei Majdan.

Cineraria pratensis Hoppe. Auf Sandhügeln in Praedio Suschara bei Grebenacz.

Lavatera vitifolia Wrzb. Im Thale Prolaz des Berges Domuglett bei den Herkulesbädern.

1843.

Anthemis arvensis L. var. *humifusa Wrzb.* Auf Brachfeldern und Karasufern bei Zsittin.

Orchis speciosa Host. Am Fusse des Berges Simion zwischen Gebüsch, bei Orawicza.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0325-3

Ornithogalum umbellatum L. β. montanum Wrzb. Auf Bergwiesen bei Orawicza und Csiklova, unterscheidet sich von der gewöhnlichen Form durch zahlreichere, doppelt grössere Blumen, stärkeren Schaft und längere Blätter.

Alsine media L. β. microphylla Wrzb. Zwischen Gebüsch auf Bergen bei Orawicza und Goraja. Der meist rothe, fadige, am Ursprunge verästelte Stengel aufrecht, die Blätter schmal, kaum 2 Linien lang, die Blume sehr klein, fünfstaubfädig.

Carduus hamulosus W. K. Auf Wiesen und an Wegen bei Karlsdorf und Nikolincz.

Rosa frondosa Stev. An Hecken unter dem Jabukaer Berg zwischen Waradia und Jabuka.

Tilia vitifolia Host. Am Waldrande westlich von Csudanovetz, ohne Blumen gefunden.

Triodia decumbens P. B. β. erecta Wrzb. Auf Heideboden im Praterwalde bei Orawicza.

Orobanche arenaria Borkh. Zwischen Basias und Diwics auf *Artemisia campestris* und *Andropogon Gryllus.*

Orob. alba Rchb. In Wäldern auf *Galium Mollugo* bei Csudanovetz.

Orob. flava Mart. Auf *Tussilago Petasites* häufig bei Csudanovetz.

Orob. pallidiflora W. et *Gr.* Auf *Galium Mollugo* bei Basias.

Orob. Wierzbickii Schultz. Im Praterwalde auf *Cytisus elongatus.*

Lepidium incisum Roth. (L. obovatum Kit.) Am Waldbache im Mühlthale bei Szaszka.

Crepis nicaeensis Balb. Auf Aeckern bei Makowistye, Szlatina u. a. O.

Veronica Anagallis L. β. tenella Schmidt. In Gräben bei Szaszka.

Hieracium piloselloides Vill. Auf wüsten Plätzen des Praterwaldes bei Orawicza.

Lapsana communis L. β. glandulosa Wrzb.; caule anthodiisque glanduloso-pilosis. Am Berge Tilfa mare bei Orawicza.

Thalictrum nigricans Jacq. Am Berge Tilfa mik bei Orawicza.

Th. elatum Murr. Im Thale Prolaz des Berges Domuglett bei den Herkulesbädern.

Corylus tubulosa W. An Hecken und in Gärten bei Kakova.

Glechoma hederacea L. β. microphylla Wrzb. Caule elongato stricto, fol. flore brevioribus. In Gärten bei Kakova.

Ornithogalum narbonense L. Auf lichten Waldplätzen des Berges Tilfa mare bei Orawicza.

Rubus nitidus Whe. und *Rubus Sprengelii Whe.* Beide im Praterwalde bei Orawicza.

Galium aristatum L. Auf Felsen im Prolazthale des Berges Domuglett bei den Herkulesbädern.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0326-9

Festuca Drymeja M. et *K.* Am Katzensteg des Berges Domuglett bei den Herkulesbädern.

Trifolium echinatum M. B. Auf Sumpfwiesen bei Morawicza.

Anthemis tinctoria L. β. canescens Wrzb. Auf Bergabhängen bei Basias.

Hieracium rotundatum Kit. Im Praterwalde bei Orawicza.

„ *stoloniflorum W. K.* Auf Hügeln und Wiesen bei Csudanovetz.

Nova genera quae super nonnullis Fici speciebus struebat GUILIELMUS GASPARINI. Neapoli ex typogr. Franc. Del Vecchio. 1844. 11 pag. in 4.

Die in neuerer Zeit von Endlicher, Zuccarini u. A. ausgesprochene Vermuthung, dass die Linnéische Gattung *Ficus* mehrere, nach dem gegenwärtigen Zustande der Wissenschaft nicht länger vereinbare Gattungen umschliesse, erhält durch das vorliegende Schriftchen eine neue Stütze. Der Verf. fand nämlich bei genauerer Untersuchung des wilden und des zahmen Feigenbaums, welche seit Linné nur als Varietäten einer und derselben Art betrachtet wurden, dass in dem Blüthenbaue der verschiedenen Blüthenkuchen, die der Verf. amphantha nennt, und von welchen er a. praecocia (orni s. grossi), aestiva (fornites) und serotina (cratires) unterscheidet, hinreichende Momente nicht nur zur Unterscheidung beider als Arten, sondern auch zur Begründung zweier verschiedener Gattungen liegen. Als er dann seine Untersuchungen auf die übrigen Ficus-Arten des botanischen Gartens zu Neapel ausdehnte, gelangte er auch hier zu dem Resultate, dass gewichtige Unterschiede in der Bildung des Blüthenkuchens, so wie in den Blüthen selbst, einer längeren Vereinigung so vieler heterogener Bildungen unter einer Gattung entgegentreten. Demnach stellt er vorläufig folgende neue Gattungen auf, und gedenkt deren Charactere in einem späteren Werke durch Abbildungen zu erläutern.

I. **Ficus Gasp.** (F. Carica foemina L. et alior.) Amphantha pedunculata, involucrata, pariete interna bracteolata; alia paecocia (grossi) plerumque foeminea, raro androgyna, semper sterilia; alia serotina aestiva foeminea, seminifera. Flores masculi pauci in parte superna et sub ore amphanthi, pedicellati, perigonio plerumque pentaphyllo, laciniis versus apicem latioribus. Stamina 1—5 laciniis perigonii opposita, filamento dilatato margine membranaceo inflexo; anthera oblonga introrsa biloculari, super laminam, ex connectivi am-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0327-5

Festuca Drymeja M. et *K.* Am Katzensteg des Berges Domuglett bei den Herkulesbädern.

Trifolium echinatum M. B. Auf Sumpfwiesen bei Morawicza.

Anthemis tinctoria L. β. canescens Wrzb. Auf Bergabhängen bei Basias.

Hieracium rotundatum Kit. Im Praterwalde bei Orawicza.

„ *stoloniflorum W. K.* Auf Hügeln und Wiesen bei Csudanovetz.

Nova genera quae super nonnullis Fici speciebus struebat GUILIELMUS GASPARINI. Neapoli ex typogr. Franc. Del Vecchio. 1844. 11 pag. in 4.

Die in neuerer Zeit von Endlicher, Zuccarini u. A. ausgesprochene Vermuthung, dass die Linnéische Gattung *Ficus* mehrere, nach dem gegenwärtigen Zustande der Wissenschaft nicht länger vereinbare Gattungen umschliesse, erhält durch das vorliegende Schriftchen eine neue Stütze. Der Verf. fand nämlich bei genauerer Untersuchung des wilden und des zahmen Feigenbaums, welche seit Linné nur als Varietäten einer und derselben Art betrachtet wurden, dass in dem Blüthenbaue der verschiedenen Blüthenkuchen, die der Verf. amphantha nennt, und von welchen er a. praecocia (orni s. grossi), aestiva (fornites) und serotina (cratires) unterscheidet, hinreichende Momente nicht nur zur Unterscheidung beider als Arten, sondern auch zur Begründung zweier verschiedener Gattungen liegen. Als er dann seine Untersuchungen auf die übrigen Ficus-Arten des botanischen Gartens zu Neapel ausdehnte, gelangte er auch hier zu dem Resultate, dass gewichtige Unterschiede in der Bildung des Blüthenkuchens, so wie in den Blüthen selbst, einer längeren Vereinigung so vieler heterogener Bildungen unter einer Gattung entgegentreten. Demnach stellt er vorläufig folgende neue Gattungen auf, und gedenkt deren Charactere in einem späteren Werke durch Abbildungen zu erläutern.

I. **Ficus Gasp.** (F. Carica foemina L. et alior.) Amphantha pedunculata, involucrata, pariete interna bracteolata; alia paecocia (grossi) plerumque foeminea, raro androgyna, semper sterilia; alia serotina aestiva foeminea, seminifera. Flores masculi pauci in parte superna et sub ore amphanthi, pedicellati, perigonio plerumque pentaphyllo, laciniis versus apicem latioribus. Stamina 1—5 laciniis perigonii opposita, filamento dilatato margine membranaceo inflexo; anthera oblonga introrsa biloculari, super laminam, ex connectivi am-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr06162-0327-5

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1845

Band/Volume: 28

Autor(en)/Author(s): Wierzbicki

Artikel/Article: Verzeichniss derjenigen phanerogamen Pflanzen, welche im Banate seit dem Erscheinen von A. Roche's botanischer Reise in das Banat im Jahre 1835 321-325